



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

140 (24.5.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48275)



**Wirmatens, 22. Mai.** Ein 17-jähriges Mädchen — Ludwig Kieffer — wollte vorerst eine Spritour nach Metz machen. Alles war zum Aufbruch vorbereitet, die Reisetasche war schon gepackt und die unvermeidlichen Zigarren befanden sich wohlgeordnet im Koffer. Dies wäre alles recht schön gewesen, wenn nur das Reisegeld in der Fahrt nicht auf unredelmäßige Weise in die Tasche des Jünglings gekommen wäre. Er hatte sich in einer schwachen Stunde oeffnen lassen, dasselbe seiner Großmutter zu entnehmen. Letztere hatte das Geld in einem im Schranke stehenden Kästchen aufbewahrt und als sie entdeckt hatte, daß dieses erbrochen war, sofort Anzeige erstattet. Dadurch gelang es, den Ausflüchter noch zur rechten Zeit am Bahnhof vor Abgang des Zuges festzunehmen. Der Ausflug wird nun wohl eine ganz andere Richtung nehmen.

**Wainz, 22. Mai.** Die meisten Arbeiter der großen Lederfabrik von Michel, Mayer & Deninger sind in den Orten Breitenheim, Hechtsheim, Gonsenheim und Finthen wohnhaft und entbehren deshalb eines warmen Mittagessens, für welches sie erst Abends zu Hause Erlaß finden, während sie Mittags etwas „Kaltes“ essen und dazu ihr mitgebrachtes Könnchen Kaffee aufwärmen. Mit der Oeffnung der Außenbahnen soll diesen Arbeitern die Möglichkeit geboten werden, ihr warmes Essen von zu Hause zu beziehen. Die Inhaber der Fabrik lassen nämlich besonders eingerichtete Menage-Transportwagen erbauen, in welchen aus den genannten Orten das Mittagessen hierher gefahren wird, so daß es die Arbeiter um 12 Uhr haben. Der Rücktransport der Körbe mit dem Geschirr erfolgt ebenfalls per Bahn. Diese Fürsorge der Fabrikleitung für ihre Arbeiter verdient alle Anerkennung.

**Wainz, 22. Mai.** Gestern Nachmittag kurz nach 2 Uhr entluden sich abermals mehrere schwere Gewitter über unserer Stadt mit strömendem Regen, stichweise sogar mit starkem Hagel. Um 3<sup>1/2</sup> Uhr fuhr ein Blitzstrahl in die fenkrechte auf dem Gebäude der Genie-Direktion in der Heiligengrabenstraße stehende Fahnensäule und zerplitterte dieselbe von oben bis unten. Bei dem vorerwähnten Gewitter schlug der Blitz in das Haus des Hofenmeisters Schwarz auf der GutsMuthsstraße und richtete an dem Gebäude mehrere Verwundungen an. Im oberen Stocke wollten sich die beiden Töchter eben zu Bette begeben, als der Blitz mit fürchterlichem Getöse in das Haus fuhr und die Stube mit schrecklichem Qualm füllte. Bedäckt durch den Schreden konnten sich die Mädchen nicht vom Fleck rühren. Erst der Vater, der ebenfalls verheiratet, riß das Fenster auf und ließ frische Luft herein, in Folge dessen die Mädchen wieder zu sich kamen.

**Mannheimer Handelsblatt.**

**Heilbronner Ledermarkt vom 20. Mai.** Unser vorerwähnter Markt hatte eine dieser Jahreszeit entsprechende Frequenz aufzuweisen, namentlich haben sich auch die Verkäufe nicht vernachlässigt, derselbe währte infolge der durch den strengen Winter hervorgerufenen schwachen Zufuhren der beiden vorhergehenden Märkte jetzt überfüllt werden. Es waren sehr viele Käufer erschienen und der ganze Vorrath, welcher denjenigen des schwachen vorjährigen Marktes noch um einige hundert Centner übertraffen hat, räumte sich bis auf einige wenige zurückgenommene Posten zu den seitherigen Durchschnittspreisen, die allerdings zu denjenigen des Rohmaterials nicht im richtigen Verhältnisse stehen. Leichtere gute Sortimente von Wildlederleber konnten der Nachfrage nicht genügen, während der meistens aus Mittelwaare bestehende Vorrath zu unveränderten Preisen Absatz fand. Auch Schmalleder in leichter Waare konnte sich gut behaupten, insofern mußten beim Verkauf schwerer Sorten Preis-Konzessionen bewilligt werden. Kalbleder war in langer Zeit nicht so viel am Markte und wurde ohne Preis-Veränderung flott aufgenommen. In Schmalleder war das Angebot geringer und konnten die Käufer ohne Schwierigkeiten ihre Preise durchsetzen. Zugelieder, wosunter vielfach geringere Qualitäten sich befinden, war vernachlässigt und verkehrte zu etwas billigeren Preisen, während Schmalleder bei schwachem Angebot zu gutem, theilweise auch erhöhtem Preise den Besitzer wechselte. Es wurden verkauft und amlich verzoogen: Wild- und Schmalleder 144,936 Rth., Kalbleder 10,658 Rth., Schmalleder 18,098 Rth., Zugelieder 16,601 Rth., zus. 190,293 Rth. mit einem Gesamtumsatze von ca. R. 254,000.— Der nächste Ledermarkt findet Mittwoch, 26. August d. J. hier statt.

**Mannheimer Effectenbörse vom 23. Mai.** An der heutigen Börse notierten Verein Chem. Fabrik Stamm-Aktien 51 R., Waghäuser Rudersfabrik 80 R., Gillingers Spinnerei 118.50 R., Mannheimer Gummi-Fabrik 54 bez., Sprenger Birgelwerke 115 bez.

**Berliner Börse vom 23. Mai.** Die verfloffene Woche trug kein einheitliches Gepräge, und wenn mitunter versucht wurde, der pessimistischen Anschauung Einhalt zu thun, und etwas Leben in die Börse und Aufwärtsbewegung in die Course zu bringen, so verliefen diese Anstrengungen doch ebenso resultatlos, wie schon früher. Immer und immer wieder mußten die Course die kleinen Chancen hergeben und die feste Tendenz konnte sich kaum während des Verlaufes einer Börse erhalten. Auch heute wiederholte sich dieser Broch und die Course mußten, nachdem sie kaum sich gehoben, bald wieder nachgeben. Gründe für dies alles gibt es in Hülle und Fülle, namentlich, nachdem die fama von den Verlegenheiten selbst großer Häuser berichten zu können vorgeht. In wie weit allen auftauchenden Gerüchten Glauben zu schenken ist, dies ist für den ersten Augenblick schwer erkennlich, immerhin entnuthigen schon die in der Luft liegenden Gerüchte die Speculation sehr und ist daher, da das Publikum sich ganz apathisch verhält, voreerst der Contremine freies Feld gelassen. Unverändert fest liegen Staatsbahn, die den vorübergehend erfolgreich gewesenen Vorstoß der Contremine mit einer größeren Steigerung zurückgeschlagen haben, auch für östliche Bahnen und Rubelnoten machte sich reges Interesse geltend.

Von österr. Bahnen lagen Lombarden recht schwach auf Wiener Abgaben und auch für Duxer traten orientirte Abgeber auf. Eisenwerke liegen stiller, doch nicht fest, Kohlenwerke, stark schwankend, konnten sich auf ihrer Höhe nicht halten. Schweizer Bahnen erholten sich rasch von ihren niedrigen Course und sind namentlich Gottthard auf die günstige Bilanz avancirt. Schlusscourse: Credit 162<sup>1/2</sup>%, Commanbit 151<sup>1/2</sup>%, Handelsgesellschaft 140<sup>1/2</sup>%, Dresdener 141<sup>1/2</sup>%, Laura 134, Dortmund 67<sup>1/2</sup>%, Bochumer 128, Selskinder 156<sup>1/2</sup>%, Hibernia 168<sup>1/2</sup>%, Harpener 180<sup>1/2</sup>%, Consolidirte 178<sup>1/2</sup>%, Marienburger 74<sup>1/2</sup>%, Rolen 242<sup>1/2</sup>%.

**L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant,**

**Mannheim.**  
Fabrik und Lager C. S. 3. 84291  
Uebernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchföhrung.  
**Großes Lager fertiger Möbeln.**  
Eigene Atelien für Entwürfe.  
Möbstrungs-Pläne, Skizzen, Veranschläge etc. stehen zur Aufnahmung von Zeichnungen kostenlos zur Verfügung.



**G. Frühauf**  
Heidelb. Str.  
**0 5, 5**  
Grösste Auswahl  
in garnirten  
Damen- & Mädchen-  
**Hüten**  
zu sehr billigen  
Preisen.

Als ganz hervorragend billig empfehle ich einen großen Posten eleganter  
**Bettvorlagen & Tischdecken**  
**J. Hochstetter**  
F 2, 8 F 2, 8.  
9265



Der weilerhüht gewordene  
**„Triumphstuh!“**  
in 4 verschiedenen Stellungen als: Stuhl, Pantent, Hängematte und Bett zu benutzen. Unentbehrlich für Zimmer, Gärten, Seranden, Sitouats und Boote in allen Qualitäten.  
Preis: Naturgebeut und starker Antelime M. 3.—; mit Ver- längerung M. 4.50; — Beste Qualität für besonders corapante Verlöhen, best. Leder, mit Prima leinen Teill M. 7.50; mit Ver- längerung M. 9.50; mit Verlöngerung und Kunstleder M. 10.50.  
Alle Nr. per Post versendbar und sind für Frankatur 50 Pf. beizufügen.  
Nur allein zu haben bei  
**Carl Komes, P 2, 1, Mannheim.**  
(Filiale: Baden-Baden.)

**„Kleiner Ruhel! Großer Umfah!“**  
Velocipede mit Luft- und pneumatischen Reifen.  
Durch großen Absatz ist mit einer bedeutenden englischen Fabrik, die ich in der Lage, eine hoch. gute Maschine mit den besten Augen agern und Angelbedalen für  
**Mr. 250**  
j. lief. Muster. Preisliste grat. u. franco. Auch halte mein reich- haltiges Lager in besten deutschen Fabriken empfohlen  
**Georg Eisenhuth, Mannheim, F 3, 13<sup>1/2</sup>.**  
Jede Reparatur wird in meiner eigenen Werkstätte auf's Solideste ausgeführt. 7899

**Louis Marsteller's**  
Papierhandlung  
0 2, 10 Kunststraße 0 2, 10  
empfehl 8993  
**Visitenkarten**  
von 60 Pfg. an.  
Verlohungskarten etc.  
Schnell, rasche Anfertigung.

Die billigste und beste Spielzeugquelle für Kinder u. Korb- waaren aller Art befindet sich 5658  
**H 5, 1**  
Jungbühlstraße.  
**B. Reichardt.**  
Reparaturen schnell und billigt.  
Eigene Fabrikate. Eigene Fabrikate.

**Gravir- und Eiselir-Anstalt**  
**A. Jander, M 1, 1, Breitestraße**  
empfehle beste und billigste Ausführung aller 1921 Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummiempsel, Thür- und Firmenschilder, Stenzen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten.  
Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen.

**Restauration Erbrecht.**  
Neckarvorstadt. Wehlplah.  
Sonntag, den 24. Mai, von 3 Uhr bis 11 Uhr  
**CONCERT**  
von der Hauskapelle. 9853

**Zum Alpenhorn (Neckarvorstadt).**  
Dente Sonntag, den 24. Mai 1891  
**Grosses CONCERT**  
vom Mannheimer Stadtmusiker.  
Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pfennig.  
Bei eintretender Dunkelheit  
**Grosses Feuerwerk.**  
Es laßet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein  
Tremmel. 8912

**Bahnhofrestauration Feudenheim.**  
mit schönem, weitem Fernsicht bietendem, geräumigem Garten.  
Münchener Spaten- und Ludwigsbafener Actien-Bräu.  
Anerkannt vorzügliche preiswerthe Weine.  
Reiche Auswahl guter kalter Speisen, reich ausgezeichneten Schinken. 8924

**Weinrestaurant zum „goldenen Becher“**  
Ludwigsbafen  
(Ecke der Dagersheimer u. Heiligstraße)  
empfehle vorzügliche Pfälzer- und Rheinweine, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. 7967  
Bei aufmerksamer Bedienung steht genigtem Besuch entgegen  
**Heinrich Knöbele, Restaurateur.**

**Birkenau**  
bei Weinheim a. d. Bergstrasse.  
30 Min. vom Bahnhof Weinheim. Post u. Telegraphenverbindung.  
**Restaurant & Pension**  
„Zum Birkenauer Thal“.  
Reine gut möblirte Zimmer. Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.  
Prachtvolle Gartenanlagen.  
**Schönster Sommeraufenthalt.**  
Dereliche Waldungen in nächster Nähe.  
**la. Edinger Bier.**  
Best. Anfragen richte man an den Inhaber.  
8275 **J. A. Dörsam.**

**Schwarzwald-Hötel, Titisee**  
im bad. Schwarzwald, 2800' u. M., Station der Höllenthal- bahn (Freiburg-Neustadt l. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hötel mit schattigem Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospeete auf Verlangen.  
9868 **Friedrich Jaeger.**

**Bad Ueberlingen**  
am Bodensee.  
Größer schattiger Garten. Sehr geschützte Lage. Pension. Prospeete und nähere Auskunft durch  
9871 **H. Würth, Bad-Hötel.**

**Nordseebad Wyk auf Föhr.**  
Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder.  
Ausführl. Prospeete mit Angabe der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die **Badecommission** und den Eigenth. der Badeanstalt 8608  
**G. C. Weigelt.**

**Schwetzingen.**  
**Hotel & Restauration „Goldner Hirsch“**  
mit schattiger Garten-Terrasse in schönster Lage, am Eingang der Großerherzoggl. Anlagen.  
Große und kleine Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.  
(Zur Saison: reich frischen Spargel.)  
8898 **J. Köfel, Eigenthümer.**

**Triberg.**  
Mittelpunkt der bad. Schwarzwaldbahn. 752 m u. M.  
**Gasthof & Pension Bellevue,**  
in prachtvoller Lage am Rande des Hochwaldes, 4 Minuten von den Wasserfällen.  
Haus ersten Ranges mit allen Bequemlichkeiten, 45 Zimmer mit 70 Betten, Bäder im Hause.  
Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen.  
Omnibus bei jedem Zuge am Bahnhof. 8419  
**Albert Rohinger, Eigenthümer.**

**Soolbad Dürreheim** 701 Meter über dem Meer.  
Station Karbach der Bad. Schwarzwaldbahn.  
Eröffnung 24. Mai. 9045  
Groß. Bad. Salinen-Verwaltung.  
Carantieri nechten  
**Ungarwein**  
liefer im Jah  
**Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)**  
1890er Mr. 40-50.  
ält. Jahrg. Mr. 50-60.  
Auebrüche Mr. 100-300.  
Als Promontor bei Budapest. 9912

**Gefrorenes.**  
F 3, 10. **Gottfried Girsh F 3, 10.**  
K 4, 8<sup>1/2</sup> „Natur-Eis“ K 4, 8<sup>1/2</sup>.  
wird in kleinen, sowie großen Quantitäten abgegeben. (Kleinverkauf im Hause.) 8161  
**Johann Friedrich Hartmann**  
K 4, 8<sup>1/2</sup> Holz-, Kohlen- u. Baumaterialienhdlg. K 4, 8<sup>1/2</sup>.

**Bekanntmachung.**

Gesuch des Adam Bach von Ladenburg, die Errichtung eines Kalkofens betreffend.

**Bekanntmachung.**

Die Ausführung der Kalkofenarbeiten für den Erweiterungsbau des Allgemeinen Krankenhauses soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

**An die Bewohner der Stadt Mannheim.**

Der unterzeichnete lokale Hausbauverein für die im Laufe dieser Woche dahier stattgehabte 29. Allgemeine Deutsche Lehrerverammlung fühlt sich gedrungen, allen Bewohnern der hiesigen Stadt, wie auch den verschiedenen Verbänden und Corporationen für die freundliche und zuvorkommende Aufnahme unserer Festgäste, die sich in der reichen Beflagung, in der Bewahrung von Quartieren, in der Ueberweisung von Lokalen und Bestimmung der Besichtigung von Lebenswichtigkeiten kundig, feinen herzlächsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen.

**Ortskrankenkasse Mannheim I.**

Unseren Mitgliedern zeigen wir hiermit ergebenst an, daß am Montag, den 1. Juni, Abends 8 Uhr, im oberen Saale der Gambiushalle die ordentliche Generalversammlung stattfindet, wozu wir Sie hierdurch freundlichst einladen mit der Bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.



**Lokalbahn Mannheim-Weinheim-Heidelberg.** Am Sonntag, den 24. und 31. Mai 1891 verkehrt bei gutem Wetter zwischen Mannheim und Weinheim ein Sonderzug.

**Haarversteigerung.**

Montag, den 1. Juni 1891, Nachmittags 2 Uhr, zu Ludwigshafen am Rhein in dem zu versteigernden Hause - der Weinwirtschaft Kessel - Kfz Herr Georg Kessel, Schneidermeister und Wirth, frankreichshäufiger unter günstigen Bedingungen in Eigentum veräußern:

30 ar 50 qm Fläche mit einem darauffolgenden vierstöckigen Wohnhause mit Balconie, zwischendurch Hinterbau, Hof und Garten, gelegen zu Ludwigshafen am Rhein, an der Markstraße, - Haus-Nr. 67.

Das Anwesen, in welchem eine Weinwirtschaft mit bestem Erfolge betrieben wird, kann bis zum Versteigerungstage auch aus freier Hand käuflich erworben werden.

Somit ausfallenden Steuerverpflichtungen sind beim Zuschlage 10,000 Mark baar anzubehalten.

L. Wenner, Igl. Notar.

**Submission.**

Die zum Bau der evangel. Kirche in Hirschhorn erforderlichen Arbeiten, als Erd-, Maurer-, Steinm., Zimmer-, Dachdecker- u. Schmiedearbeiten sollen im Wege der öffentl. Submission vergeben werden, wozu Termin auf Montag, den 1. Juni im evangel. Pfarrhaus zu Hirschhorn anberaumt ist.

**Knielingen bei Karlsruhe.**

Am Mittwoch, den 1. Juli d. J. findet in Knielingen, Bahnstation bei Karlsruhe ein

**Großer Fohlenmarkt**

Der landw. Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 20 auf dem Markte gefaßten Fohlen (im Alter zu 3 Jahren einschließl.) eine Prämie von je 10 Mark pro Stück an die Käufer.

**Der Gemeinderath.**

NB. Boote a 1 Mark - auf 10 Boote ein Preislos - sind zu haben bei Rathschreiber Hoyer in Knielingen, an welchen sich gefälligst auch Weberverfäuser wenden wollen.

**Große Cigarren- & Cigarrettenversteigerung.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe werden Montag, den 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in meinem Geschäftslokale Lit. A 4, 3, dahier, nächst den 3 Glocken, eine große Partie gute Cigarren und Cigarretten in verschiedenen Qualitäten in scheidlichen Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Th. Paul jun., Auktionator, a 4, 3, nächst den 3 Glocken.

**Köster's Bank Act.-Ges.**

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg. Einzug von Wechseln zu billigen festen Sätzen. Auflösung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditübertragung.

**Badische Pferdeversicherungs-Anstalt in Karlsruhe.**

Versicherung von Pferden gegen Umstehen, Unfall, Unbrauchbarkeit. Prämie: 4-5%. Entschädigung: 80% beim Umstehen, 60% bei Unbrauchbarkeit des ver. Werthes. Keine Abschätzung, keine weiteren Abzüge. Auszahlung innerhalb 14 Tagen.

**Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.**

- 14. Joh. Bender, Sachträger u. Jacobina Kircher.
14. Carl Reig, Käfer u. Luise Maria Schmeier.
15. August Boll, F. A. u. Anna Maria Christ.
15. Hermann Martin, Herr, Metzger u. Barb. Elisabeth von Paris.
16. Franz Josef Dörmel, F. A. u. Barbara Engel.
19. Joh. Dornhauer, Tagelöhner u. Maria Martha Heppes.
19. Paul Schweitzer, F. A. u. Frieda Joh. Neuwander.
19. Joh. Gg. Edelmann, Landwirth u. Emma Bruchel.
16. Michael Bensch, F. A. u. Anna Maria Hartmann.
16. Georg Leo Wankl, F. A. u. Maria Theresia Seifert.
16. Joh. Friedr. Wenger, Mechaniker u. Elisabeth Leinberger.
16. Franz Simon Häppler, F. A. u. Magdalena Könis.
16. Bernh. Wolff, Tagelöhner u. Louise Pauline Richter.
16. Joh. Gg. Weisinger, Bierbrauer u. Christ. Kath. Spörle.
16. Phil. Schurer, F. A. u. Anna Maria Reitsbach.
14. Anna Maria, T. v. Johann Adam Marx, F. A.
10. Juliana, T. v. Joh. Just, F. A.
14. Johann, S. v. Carl Friedr. Christ. Seil, Gärtner.
15. Catharina, T. v. Peter Treber, F. A.
15. Heinrich, S. v. Georg Dörner, F. A.
15. Heinrich, S. v. Christian Schardt, Zimmermann.
13. Jacob Marx, S. v. Benjamin Schneider, F. A.
13. Amalie Elisabeth, T. v. Carl Ad. Dieffenbacher, Schlosser.
13. Carolina, T. v. Phil. Herberich, Steinhauer.
13. Maria Barbara, T. v. Adam König, F. A.
14. Friederich, T. v. Jakob Wendel, F. A.
14. Adam, S. v. Johann Jakob Bod, F. A.
14. Catharina, T. v. Theodor Heller, Spenaler.
14. Anna Maria, T. v. Carl Hegemeier, F. A.
17. Eva.
12. Helene Agnes Selma, T. v. Wilh. Köhler, Schneider.
18. Denise Barb, T. v. Wilh. Ritter, Schmied.
12. Emilie Christine, T. v. Gg. Badinger, Säugmann.
18. Elisabeth, Henriette, T. v. Friedr. Carl Dahl, Postkassistent.
14. Otto Hermann.
18. Maria Susanna, T. v. Raim. Schäfer, F. A.
18. Regina Charlotte, T. v. Jakob Köber, Schneider.
15. Feunina Maria Barb, T. v. Ludwig Hinkel, Schullehrer.
20. Carl Friedr., S. v. Josef Ritter, F. A.
14. Carl Theodor, S. v. Carl Theodor Wg. Gehwirth.
14. Maria Cath., T. v. Friedrich Krümer, Gastwirth.
20. Adam Christ, S. v. Christian Moier, F. A.
19. Maria, T. v. Wilhelm Diebold, F. A.
20. Rosa, T. v. Jakob Gleich, Holzbocker.
15. Otto Beausantcourt, 24 J. a. led. Fuhrknecht.
15. Julius Kämer, 37 J. a. Conditior.
15. Anna Cath., 20 J. a. T. v. Florian Kohrbach, Vater.
17. Konrad, 5 J. a. S. v. Joh. Konr. Wagner, Schmied.
17. Johann Seibel, 47 J. a. Maler.
19. Ludwig, 8 J. a. S. v. Friedr. Schott, F. A.
18. Barbara, 11 J. a.
21. Friedr., 5 J. a. S. v. Joh. Konrad Wagner, Schmied.
20. Johann Höfer, 40 J. a. Drechselverfäuser.

**Bekanntmachung.**

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß im Stalle des Landwirths Philipp Baro in Redarau die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist und über den verletzten Stall die Stallpferde verhängt sind.

**Wasserversorgung der Stadt Weingheim.**

Die Gr. Kultur-Inspektion Heidelberg eröffnet Namens der Stadtgemeinde eine Wettbewerbsung zur Herstellung des Maschinen- und Kesselhauses, und zwar getrennt nach folgenden Arbeiten:

- 1. Erd- und Maurerarbeiten 15500 M.
2. Steinhauearbeiten 1500 M.
3. Zerkleinerarbeiten 1100 M.
4. Zimmerarbeiten 2900 M.
5. Schreinerarbeiten 1200 M.
6. Klempnerarbeiten 800 M.
7. Schlosserarbeiten 1100 M.
8. Klempnerarbeiten 400 M.
9. Pfeilerfertigung (1 Träger) 140 M.
10. Lämmerarbeiten 660 M.
Summa rund 25300 M.

**Grundbesitz-Versteigerung.**

Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am Samstag, den 30. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause - 2. Stock Zimmer Nr. 2 - den Bauplatz dahier Lit. 8 6, 1b im Maße von 980 qm. öffentlich im Eigentum versteigern.

**Steigerungs-Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung wird der Ehefrau des Maurers Valentin Schlemmer, Luise geb. Fröhlich hier die nachbeschriebene Eigenschaft am Montag, den 25. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

**Siebbein Mannheim.**

Die Lieferung der Sandstein-Siebe und Becken für die Siebwerke innerhalb der Ringstraße für die Jahre 1892 und 1893, sowie ein Theil des Beharres für 1891, soll auf dem Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

**Arb.-Verb.-Verein R. 3, 14.**

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß von heute ab Herr G. Reinein, O 7, 7 1/2 die Erbschleife übertragen wurde. Auf Wunsch der Mitglieder nimmt derselbe auch die Beiträge für die Mitglieder in Empfang.

**Gesangverein Savaria.**

Sonntag, den 21. Juni, Ausflug nach Edenkoben. Abfahrt 5 Uhr 30 Min. Morgen von Ludwigshafen ab.

**„Doctorwürde“**

zu erwerben, theilt ich mittheilen, gebildeten Männern, gewiß auf Geheiß u. Erfahrung, einschlägige Information an M. V. 84 Exped. der Nordd. Allgem. Ztg., Berlin W.

**„Stellen inden“**

Ein junges Mädchen für leichte Handarbeiten u. 2 größeren Kindern loß gesucht. Näheres 9410 U 6, 27, 2. Stock.

**„Doctorwürde“**

zu erwerben, theilt ich mittheilen, gebildeten Männern, gewiß auf Geheiß u. Erfahrung, einschlägige Information an M. V. 84 Exped. der Nordd. Allgem. Ztg., Berlin W.

**„Nautch, Friseur- und Haarwusch-Salon.“**

Sicherheit gegen Bartflechten. Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Haarwuschmaschine. Abonnement M. 1.10 für 12 Nr. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten zu den billigsten Preisen. A. Nautch, Friseur, F 4, 21, gegenüber dem Hotel Falkenstein Zum Hirschen und Stricken wird angenommen 9903 F 7, 19, 3. Stock. Friedmann & Pünder.

**Bekanntmachung.**

Die Ausführung der Gebäudeaufstellung zum Neubau des Wasserhauses der Wespinstiftung soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

**Steigerungs-Ankündigung.**

Auf Antrag der Johann Peter Emmerl Erben versteigert der Unterzeichnete am Montag, den 25. Mai 1891, Nachmittags 3 Uhr auf seinem Amtszimmer Litera B 2, 8 das Wohnhaus dahier Litera G 6, 2 sammt liegendem schätzbarer Ingehalt neben Christian Werke und Karl Hillebrand, Anschlag M. 33000, zu Gemarkung.

**Steigerungsankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Michael Reifert, Wirth hier und dessen Ehefrau Karoline geb. Schred hier die nachbeschriebene Eigenschaft am Montag, den 1. Juni 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens geboten wird.

**Bekanntmachung.**

Die Ausführung der Gebäudeaufstellung zum Neubau des Wasserhauses der Wespinstiftung soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

**Versteigerungsanzeige!**

Am Montag, 25. d. M., Nachm. 2 Uhr, versteigere ich wegen Wegung in M 5 Nr. 8, 4. Stock nachstehende Waaren: 9743 2 vollr. Beuten, 1 gr. Gemme mit Schreißel, 1 ov. Tisch, 1 Küchenschiff, 1 einh. Schrank, 4 Kochtöpfe, 1 Sorgenstuhl, 1 Rückenstuhl, 1 Tisch u. Stuhl, 1 Porzellan u. kurze neue Laborschiffen. Aufsteht, Auktionator.

# Wollmousseline & Seiden-Foulards

Diese von der Mode besonders begünstigten Stoffe habe ich in wirklich **grossartiger** Auswahl erhalten und werde nächsten **Sonntag, Montag u. Dienstag, 24., 25. u. 26. d. Mts.** eine **Ausstellung** speciell in **Wollmousselinen und Seiden-Foulards** veranstalten, zu deren Besichtigung ich ergebenst einlade.

## S. Fels.

**Lehr-Institut für wissenschaftliche**  
 Auszubildender Henry Schwan  
 lehrt eine Verfertigung in  
 besserer Weise von verarbeiteten  
 Wolle, Baumwolle, Leinwand, etc.  
 etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.  
 40 Spalte W., Leipzigerstr. 40  
 54766

**Erste bayerische**  
**Bigognespinneret**  
**Bühnerhammer Spinneret**  
**M. Lindner**  
**Post Wundel, Bayern.**

**Frankfurter**  
 maffte Gold  
 in Nr. 14, 20, 25, 30 das Paar,  
 unter Garantie des angegebenen  
 Feingehalts. 88896  
 Uhren, Gold- u. Silberwaaren-  
 Lager  
**J. Kraut,**  
 T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

**Prémado Cuba Bart**  
**Cigarre,**  
 pr. Mille 50 Mk. in Bast.  
 Für Adersmann's Geschmack.  
 Proben gegen Nachnahme. 84316  
 Hermann Spiegel,  
 Cigarren-Fabr., Hamburg.

**Ohne Konkurrenz.**  
 Der Geld sparen will, beachte  
 diese Gelegenheit.

**Kindersehue**  
 von 1 1/2 Mark an.  
 Herren- u. Damen-Sugstiefel  
 zu 1 20, 5, 6 bis 10 Mark.

**Plüsch-Pantoffel**  
 von 3 Mark an.  
 Sämmtliche Sorten zu denbe-  
 liebigen Preisen. 3391  
 Schuh- und Stiefel-Magaz.

**A. Stassen, T 1, 10.**

Beliebigem Modellenunterrich-  
 tet.  
 9329  
 Subwogelshaus, Schillerstr. 21.

**Hamburg-Amerikanische**  
**Packetfahrt-Action-Gesellschaft.**  
**Express-**  
**und Postdampfschiffahrt.**  
**Hamburg - New-York**  
 vermittelt der schnellsten und grössten  
 deutschen Post-Dampfschiffe  
**Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.**  
 Ausserdem Beförderung mit direkten deutschen  
 Post-Dampfschiffen  
 von **Hamburg** nach  
 Baltimore | Canada | Westindien  
 Brasilien | Ost- | Mexico  
 La Plata | Afrika | Havana 4637

### MEY'S Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff  
 überzogen, sehen ganz wie Leinwand aus.  
 Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinwandkragen dadurch, dass sie niemals  
 kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinwandkragen stets thun.  
 Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz  
 ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Wasch-  
 lohnbekommene Wäsche und besorgt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin,  
 als auch den Aeger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene  
 Leinwand.  
 Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.  
 Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen  
 der benutzten Wäsche fortfällt.  
 Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

**Beliebte Formen.**

 <b>GOETHE III</b> (durchweg ge- doppelt) unge- fähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 95.	 <b>LINCOLN B</b> Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. — 65.	 <b>SCHILLER III</b> (durchweg gedop- pelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 90.
 <b>HERZOG III</b> Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95.	 <b>WAGNER III</b> Breite 10 Cm. Dtzd.: M. 1.25.	 <b>COSTALIA III</b> conisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Hals sitzend. Dtzd.: M. — 95.
 <b>ALBION III</b> ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 75.	 <b>FRANKLIN III</b> 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 65.	

**Fabriklager von MEY'S Stoffwäsche in Mannheim**  
 bei **F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger,**  
**D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis**  
**Schimmer, Q 1, 4. — J. Hepp vorm. Gebr. Weigel,**  
**U 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne —**  
**Louis Marsteller**  
 oder direkt vom  
**Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.**  
 7275

**Patente**  
 besorgen 5838  
**Kippenhan & Fischer**  
 (eingetragene Gesellschaft)  
 Mannheim, F 4, 15.  
 Telefon Nr. 214.

**L. Frankl**  
 Mannheim, c 1, 12.  
 Lieferant für die u. staatlicher Behörden.  
**Installations-Geschäft**  
 für  
 Electricches Licht & Telegraphenbau.  
 Anerkennungs-Diplom: 5182  
 Heppenheim a. B. 1890.

**Die einzige sichere Heilung der**  
**Trunksucht.**  
 Hast Du nicht vom Trinken los und frei werden durch das sichere  
 von Autoritäten anerkannte Mittel, das auch dem Verlorenen,  
 ohne Gefahr Heilung verleiht? Kein Geheimmittel! Heilung  
 sofort nach Einbildung von 30 Mark für Klasse I  
 8417  
 12  
 11 an  
**Barter Dorner in Crailsheim, Württemberg.**  
 NB: Di. längeres Probfahrt nicht ein einschneidendes Arznei-  
 mittel, daher kein Mittel.

**E. Güthle, Tapezier**  
**J 3, 6**  
 früher G 4, 12. 9909

**Verkauf**  
 von Wirtschaftl., Geschäfts- u. Privat-Häusern,  
 Einzug von Ausländern,  
 Vertretung vor dem Bürgermeisterrat,  
 durch Rechts- und Liegenschaftsagent  
**Mayer, Q 5, 10.**  
 2423

**Wohnungsveränderung.**  
 Hiermit erlaube ich mir, den hiesigen Geschäften höflichst mit-  
 zuteilen, dass sich meine Wohnung von jetzt ab in  
**Lit. E 3, 5, 4. Stock**  
 befindet.  
**C. Weber, Holz- u. Marmorhauer.**  
 9580

**Pension für Damen.**  
 In einem grossen Dorfe, nahe bei Stuttgart, können 4  
 einem, inmitten eines herrlichen Gartens gelegenen Hause, ein-  
 gesehene Damen in Pension genommen werden. Jährlicher Preis bei einem  
 möblirten Zimmer 600 Mark, bei zwei möblirten Zimmern 700 Mk.

**Für Hochsommer 1891**  
 empfehle in den hochgelegenen Ausführungen  
 und reizendsten Dessins:  
**Knaben-Waschanzüge** in Leinen, Baumwolle  
 und Wolle  
**Knaben-Blouzen** in Leinen, Baumwolle und  
 Wolle  
**Mädchen-Kleidchen** in Mousseline und Fan-  
 tase-Stoffen.  
**Damen-Blouzen** in Tricot, Werveileng,  
 Gloria und Satin.  
**F 1, 2, Ludwig Stuhl, F 1, 2,**  
**Breitestrasse. 9485**  
 Einziges Specialgeschäft an hiesigem Plage in  
 Kinder-Confection und Damen-Blouzen.

**Die Badeanstalt für**  
**Männer u. Knaben**  
 in unterm Geutigen eröffnet.  
 9309  
 Geschäftsb.  
**Chr. Herweck.**  
 Ein seminar. gebild. junger Mann, in  
 allen Zweigen der graphischen Kunst be-  
 wandert (gelernt, Buchdruck.), der beste Zeug-  
 nisse über Charakter und Fähigkeiten aufzu-  
 weisen hat, sucht für jetzt oder später anderweitige passende  
 Stellung. — Off. Offerten unter W. X. 9031 nimmt die Ex-  
 pedition des Bl. zur Weiterbeförderung gerne entgegen.

**Manheim. Nationaltheater.**  
**Gr. Sad. Hof- u. Nationaltheater.**  
**Sonntag, 72. Vorstellung**  
 den 24. Mai 1891. **im Abonnement A.**  
**Cavalleria rusticana.**  
 (Bauernehe)  
 Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück  
 v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G.  
 Ronconi. Musik von Pietro Mascagni.  
 Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . Frä. Glau.  
 Turiddu, ein junger Bauer . . . . . Herr Fr.  
 Lucia, seine Mutter . . . . . Frau Schubert.  
 Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Herr Knapp.  
 Lola, seine Frau . . . . . Frau Sotger.  
 Ein Salsician, Bandente, Beiterfock, Kinder.  
 Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe.  
 Zeit: Die Gegenwart.

**Der Sturm.**  
 Phantastisches Schauspiel in 4 Akten von William  
 Shakespeare. Musik von Wilhelm Leubert.  
 Alonzo, König von Neapel . . . . . Herr Köhler.  
 Ferdinand, sein Sohn . . . . . Herr Köhler.  
 Sebastian, sein Bruder . . . . . Herr Schreiner.  
 Antonio, Herzog von Mailand, Nip-  
 palter . . . . . Herr Dietz.  
 Prospero, sein Bruder, rechtmässiger  
 Herzog von Mailand . . . . . Herr Neumann.  
 Miranda, dessen Tochter . . . . . Fräul. Kling.  
 Gonzalo, ein Rath . . . . . Herr Bauer.  
 Lord Adrian . . . . . im Gefolge Herr Steff.  
 Lord Francisco . . . . . des Königs Herr Grell.  
 Trinculo, Spasmacher . . . . . Herr Böck.  
 Stephano, Kellermeister . . . . . Herr Wenz.  
 Caliban, ein wilder und dem Pro-  
 spersohn gleichgestalteter Sklave, spezt dienst.  
 Ariel, ein Luftgeist . . . . . Herr Jacob.  
 Ariel, ein Luftgeist . . . . . Frä. Scherwitz.  
 Andere Luftgeister, Erd- und Wassergeister.  
 Der der Handlung: Prospero's Zauber-Kunst.  
 Gesangsleistungen und Tänze ausgeführt von der Ballet-  
 meisterin und Solistinnen Fräulein L. Dänke und  
 dem Corps de ballet, den Figurantinnen, Ballet-  
 oisänen und dem Balletmeister-Singhote.  
 Kassenerlösn. 5%, Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende ges. 9%, Uhr.  
**Grosse Preise.**  
**Theater-Spielplan**  
 Montag, den 28. Mai. Abonnement B.  
 „Der neue Herr.“